

Sie befinden sich hier: Startseite » Rathaus » Archiv » Gemeinderat

Gemeinderat

BERICHT ZUR JAHRESSCHLUSSSITZUNG DES GEMEINDERATS AM 22.12.2015

Artikel vom 14.01.2016

Bericht für das AMTSBLATT KW 02 vom 15. Januar 2016 **Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderats** **Gemeinderatssitzung vom 22.12.2015**

In der Tradition der vergangenen Jahre fand die Jahresschlussitzung des Heubacher Gemeinderats kurz vor Weihnachten in einem festlichen Rahmen in der Silberwarenfabrik statt. Dabei standen zahlreiche Ehrungen, der Jahresbericht des Bürgermeisters sowie die Berichte der Fraktionen im Mittelpunkt des Abends.

Musikalisch umrahmt wurde die Jahresschlussitzung durch Schüler und Lehrer der Jugendmusikschule Rosenstein. Den Anfang machten **Vera Sauter und Heike Wamsler** mit ihrem Gesangsvortrag von drei **traditionellen englischen Weihnachtsliedern** („The first nowell“, „Away in a manger“ und „Deck the hall“), begleitet von **Isolde Schneider** am Klavier.

Bürgermeister Frederick Brütting begrüßte neben den „Stammgästen“ der Sitzung - den Mitgliedern des Gemeinderats und den Amtsleitern/Amtsleiterinnen - den ehemaligen Bürgermeister und Mitglied des Landtages Herrn Klaus Maier sowie Altstadtrat Herrn Willi Beisswanger, die Vertreter der Presse – Herrn David Wagner und Herrn Gerold Bauer -, Frau Stefanie Schwarzkopf als Vertreterin des Personalrats der Stadt Heubach sowie Herrn Henning Fath vom Forstamt, den Leiter der Jugendmusikschule Herrn Martin Pschorr und den neuen Notar in Heubach, Herrn Peter Gebhard. Darüber hinaus konnte der Vorsitzende auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens der Stadt Heubach zur Sitzung begrüßen: Vertreter der Kirchengemeinden und des Türkisch-Islamischen Kulturvereins, die Schulleiter der Heubacher Schulen, Vertreter von Polizei und Freiwilliger Feuerwehr, des DRK und der Rentner-AG.

Nach der Begrüßung kündigte Bürgermeister Frederick Brütting zahlreiche **Ehrungen** für besondere Leistungen und ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen an, die eine Bereicherung für die Stadt darstellen und für die er seinen ausdrücklichen Dank aussprach. Er betonte, dass diesen Auszeichnungen ein besonderer Platz in der Gemeinderatssitzung gebühre.

Zunächst wurden die mehrfachen **Blutspender** für ihre große Spendenbereitschaft geehrt. Der Vorsitzende unterstrich dabei die Bedeutung des Blutspendens und die wichtige Arbeit, die das DRK in diesem Bereich leiste – als gemeinnützige Organisation, ohne Profitdenken, sondern mit dem Dienst am Nächsten im Vordergrund. Darüber hinaus verwies er auf das breite Portfolio des DRK, wie z.B. den neuen Notarztstandort, die Rettungswache, den „Markt am Rathaus“, das Bürgermobil und den Strickkreis.

Ausgezeichnet wurden für zehnmaliges Spenden: Frank Bessler, Frank Bolze, Julia Dercho, Anna Gäde, Stephen Gumhold, Markus Hauke, Norbert Kasperek, Gudrun Kleinknecht, Thomas Kolb, Stefan Platzer, Michael Stranak, Monika Streicher-Bühr und Christine-Marie Wagner. 25 Mal Blut gespendet haben: Stefanie Cumpl, Martina Falkenberg, Nicole Heyer und Siegfried Kröning. Für 50 maliges Blutspenden wurden geehrt: Sven Albrecht, Hermann Kurz und Simon Weckerle sowie für 100 Mal Blutspenden Helmut Reith.

Die anwesenden Spender bekamen neben einer Urkunde und der entsprechenden Ehrennadel ein Präsent überreicht.

- Foto 1 - Bürgermeister Frederick Brütting sowie der Ortsvereinsvorsitzende des DRK Roland Hegele und Kreisbereitschaftsleiter Roland Kässer mit den für 10-, 25-, 50- und 100-maliges Spenden geehrten Blutspendern (Foto: Rems-Zeitung)

Es folgte die Ehrung der **Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule** für ihre erfolgreiche Teilnahme beim **Wettbewerb „Jugend musiziert“** in 2015. Folgende Heubacher bzw. Lauterner Schüler/-innen konnten sich Preise beim Regionalwettbewerb (RW) und Landeswettbewerb (LW) erspielen: Daniel Graf, Klavier, 1. Preis RW, Leni Schmid, Klavier, 1. Preis RW, Benno Schmid,

Klavier, 1. Preis RW, Thorben Wahl, Posaune, 1. Preis RW, Antonia Miebach, Cello, 1. Preis RW, Anna Jas, Klavier, 1. Preis RW, Nils Thorwarth, Oboe, 2. Preis RW, Jonas Möll, Trompete, 1. Preis RW, Pascal Bartel, Klavier, 1. Preis RW + LW, Mirjam Abele, Klavier, 1. Preis RW, Caroline Fischer, Klavier, 1. Preis RW, Charlie Thomas, Bratsche, 1. Preis RW, Laura Plett, Klavier, 1. Preis RW, Vanessa Bartel, Klavier, 1. Preis RW + LW, Jim Thomas, Klavier, 1. Preis RW + 3. Preis LW sowie Kontrabass, 1. Preis RW + LW mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Bürgermeister Brütting hob hervor, dass derzeit über 1.000 Schülerinnen und Schüler mit 1.140 Kursbelegungen an der Jugendmusikschule unterrichtet werden.

- Foto 2 - Bürgermeister Frederick Brütting und der Leiter der Musikschule Martin Pschorr mit Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ (Foto: Rems-Zeitung)

Des Weiteren konnte Bürgermeister Brütting in diesem Jahr zwei **Gemeinderäte** für ihr langjähriges, **ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik** ehren: den Stadträten **Günther Lux (SPD)** und **Roland Hegele (CDU)** wurden für die 25 jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat neben der Urkunde die Ehrenstele des Gemeindetages Baden-Württemberg überreicht. Der Vorsitzende betonte, dass sich beide Gemeinderäte durch ihr vielfältiges Engagement in zahlreichen Gremien und ihren immerwährenden Einsatz für die Stadt um Heubach verdient gemacht haben.

Für „gelebte Nächstenliebe“, ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und ihr **soziales Engagement** bei der katholischen Kirchengemeinde St. Bernhard wurde **Frau Gertrud Kolbe-Lipp** geehrt. Bürgermeister Brütting strich vor allem ihre Zugehörigkeit zum Kirchengemeinderat, die Seniorenarbeit, ihre Mitarbeit in der Ökumene, bei Missionsprojekten, im Krankenpflegeverein sowie im Tafelladen heraus.

Der gerade zu Ende gegangene Klimagipfel in Paris und die Thematik Klimawandel – so leitete der Vorsitzende zu einem Beispiel bürgerlichen Engagements und der Umsetzung eines konkreten Projekts vor Ort über: die 2013 gegründete **BioEnergie Buch eG**, deren Nahwärmenetz im Juni diesen Jahres in Betrieb genommen werden konnte und Buch zum ersten und einzigen Bio-Energie-Dorf des Ostalbkreis machte. Die **Vorstände Wolfgang Hieber, Johannes Kurz, Dr. Günter Mezger sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Hermann Wiest** wurden für ihr herausragendes Engagement bei diesem Vorzeigeprojekt, das dazu beiträgt, „dass das Klima wieder in Ordnung kommt und bleibt“, geehrt.

Als erster **Sportler** des Abends wurde „Heubachs Goldjunge“, der **Boxer Kasim Gashi**, geehrt. Der einzige Heubacher Profisportler konnte Anfang September 2015 die Deutsche Meisterschaft im Weltergewicht nach Regeln der German Boxing Assoziation (GBA) gewinnen und wird im Januar 2016 in Berlin einen Kampf um den Interims-Weltmeistertitel im Weltergewicht bestreiten. Geehrt wurden auch die beiden aus Böbingen stammenden **JudoSportlerinnen Mirjam Wirth und Alina Böhm**, die seit Jahren für das Judozentrum Heubach kämpfen. Mirjam Wirth gilt als Nachwuchstalent des Württembergischen Judoverbandes. Seit 2010 ist sie Landesmeisterin und dreimalige Süddeutsche Meisterin in Folge (2013, 2014 und 2015) – die höchste Auszeichnung, die in diesem Alter zu erreichen ist. Alina Böhm ist die bislang erfolgreichste Athletin des Judozentrums im Jugendbereich - nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft U18 und der Europameisterschaft U18 im Mai und Juni 2015 wurde sie im August 2015 auch noch Vize-Weltmeisterin U18. Die ehemalige Schülerin des Rosenstein-Gymnasiums bereitet sich derzeit auf ihr Abitur am Sportgymnasium in Esslingen vor. Maßgeblich am Erfolg der beiden beteiligt ist **Sven Albrecht** als deren Trainer, der als besondere Ehrung für herausragende Leistungen auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderats die **Bürgermedaille in Silber** erhielt. Bürgermeister Brütting würdigte seinen jahrzehntelangen erfolgreichen Einsatz als verantwortlicher Übungsleiter des Judozentrums Heubach und sein großes ehrenamtliches Engagement, das entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung des Vereins beigetragen hat.

- Foto 3 - Bürgermeister Brütting mit den vom Gemeindegtag ausgezeichneten Gemeinderäten Günther Lux und Roland Hegele, dem Profiboxer Kasim Gashi, Frau Gertrude Kolbe-Lipp sowie den Judoka Alina Böhm, Sven Albrecht und Miriam Wirth (Foto: Rems-Zeitung)

In seinem **Jahresbericht 2015** lies **Bürgermeister Frederick Brütting** das vergangene Jahr mit zahlreichen Bildern, die er kommentierte, schlaglichtartig Revue passieren. Das Jahr begann mit der traurigen Nachricht vom **Tod des Bürgermeisters von Anderamboukane, Aroudeny Ag Hamatou**, der bei einem bewaffneten Überfall ums Leben kam - eine wichtige Persönlichkeit für die Städtepartnerschaft mit Heubach. Die weitere Entwicklung sei hier sehr wichtig, da die Ereignisse in Afrika nicht isoliert betrachtet werden dürfen. Ein Bruder des Verstorbenen führt seither die Zusammenarbeit weiter. Heubach unterstützt Anderamboukane mit Geldern, die für den Wiederaufbau der Gesundheitsstation eingesetzt werden – Spenden dafür seien jederzeit willkommen. Der Vorsitzende betont in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee in Laxou und nennt als Beispiel den Jugendaustausch der Judoclubs. Auch in Heubach werden die Auswirkungen der derzeitigen **Bürgerkriege** und die allgegenwärtige **Flüchtlingskrise** spürbar werden. Weltpolitische Ereignisse haben schon immer Einfluss auf die

Bevölkerungsentwicklung Heubachs gehabt. Heubach sei schon immer von Migration geprägt worden und so zu einer Stadt dieser Größe gewachsen. Der über 50%ige Anteil Neugeborener mit Migrationshintergrund in 2014 zeige die große Vielfalt in Heubach auf. Derzeit leben 21 Flüchtlinge in Anschlussunterbringung in Heubach. Im kommenden Jahr werden 16 weitere Flüchtlinge aufgenommen werden.

Eine Collage mit **Bauprojekten** macht die Bauvielfalt in Heubach deutlich: Friedhof, Jägerstraße II, Rewe/Rossmann und der Umbau der Gmünder Straße/Adlerstraße, der Wasseranschluss Beuren, das neue Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft. Im Baugebiet Jägerstraße II werde aufgrund der milden Witterung derzeit viel gebaut. Man habe hier bewusst auf Innenstadtentwicklung gesetzt und alle Bauplätze in kürzester Zeit verkaufen können.

Der **Runde Tisch „Pflege“** hat in 2015 zehn Mal getagt. Es wurden Konzepte erarbeitet und mit der Pflege-WG („Jägerstraße III“) könne ein zukunftsweisendes Projekt in Heubach realisiert werden – Mehrfamilienhäuser mit 17 barrierefreien Wohnungen und einer integrierten Wohngemeinschaft. Es werden Landeszuschüsse in Höhe von 100.000 Euro erwartet.

Auch in 2015 hat Heubach viel in die **Schulen** investiert: Die **Generalsanierung des Rosenstein-Gymnasiums** mit einem Gesamtvolumen von 2,9 Millionen Euro. Hier sind die Arbeiten in Bauteil C (Naturwissenschaften) fast abgeschlossen, in Bauteil B (Historisches Gebäude) sei man noch „voll dabei“. 190.000 Euro wurden in der **Mörikeschule** und 100.000 Euro in der **Schillerschule** für Brandschutzmaßnahmen eingesetzt. Die entsprechenden Landeszuschüsse wurden wie geplant gewährt. Der Vorsitzende dankte in diesem Zusammenhang dem Landtagsabgeordneten Klaus Maier und wies auf den im Februar anstehenden Bescheid des Förderprogramms „Soziale Stadt“ hin. Nicht so erfreulich waren in 2015 die **Pläne für eine Privatschule in Böbingen** – ein Dissensthema, das die Gemüter erhitzt hat. Es sei ein Gespräch mit Böbingen im Januar geplant.

Ein Plan des Beurener Leitungsnetzes unterstreicht die in einer Bauausschusssitzung vom stellvertretenden Stadtbauamtsleiter Manfred Ammon geäußerte Worte: „Im Untergrund von Beuren ist jede Menge los“. Hier hatte man es mit Leitungen zu tun, die zum Teil mehr als hundert Jahre alt sind. Seit einigen Wochen ist **Beuren komplett am Heubacher Netz** angeschlossen. Die Investitionssumme von rund 400.000 Euro wird zu 50% von den Beurener Bürgern über den Wasserversorgungsbeitrag getragen.

Zur Heubacher **Infrastruktur**: Die neu eingerichtete Haushaltsstruktur-Kommission hatte sich ausgiebig mit dem Thema **Flugplatz** befasst und der Gemeinderat beschlossen, den Betrieb mittelfristig aufrecht zu erhalten. Es folgte daraufhin die Sanierung des Dachs von Hangar 3. Die **Stadthalle** wurde auf Gemeinderatsbeschluss in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen und soll zum Quartierzentrum werden. Hier sind Landeszuschüsse in Höhe von 60% zu erwarten. Das **Haus Weiler** wurde renoviert - ein Invest von 1,5 Millionen Euro. Der Umzug der kompletten Verwaltungsgemeinschaft (Kämmerei und Bauamt) stelle eine logistische Herausforderung dar. An der **Renovierung der evangelischen St. Ulrichkirche** hat sich die Stadt zu einem Drittel beteiligt – eine lohnende Investition in ein schönes Wahrzeichen der Stadt Heubach. In der weiteren Planung ist die **Nordumgehung** – der Bescheid für die Planungsfreigabe liegt mittlerweile vor. Finanziert vom Land Baden-Württemberg muss nun die Trassenführung festgelegt werden. Das hohe Verkehrsaufkommen in Heubach - 2014/2015 rund 12.000 Kraftfahrzeuge täglich im Innenstadtbereich, 400 Personen, die von zu hohen Lärmwerten betroffen sind – führte zum Start der **Lärmaktionsplanung**, die derzeit im Rathaus zur Einsicht ausliegt. Eine Pflichtaufgabe der Stadt, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Das Thema **Energie**: Neu ist, dass die Strom- und Gasnetze durch die Beteiligung an der **GEO** zu 100% in kommunalem Eigentum sind. 100% Naturstrom aus Wasser kann bezogen werden. Die Gewinne bleiben in kommunaler Hand. Es ist langfristig eine Aufstockung der Beteiligung am kommunalen Zusammenschluss von einem Drittel (derzeit 20%) geplant. Die bereits bei den Ehrungen gewürdigte **BioEnergie Buch eG** – ein Beispiel für eine erfolgreiche Bürgerinitiative, wie zum Beispiel auch die Sanierung des Freibads, die Blumentopfaktion und die Errichtung des Spielplatzes im Baugebiet Jägerstraße II.

Der **Arbeitskreis Prävention** hatte in diesem Jahr auch mit schwierigen Themen zu tun, die vermehrte Polizeikontrollen notwendig machten. Wichtig sei dabei, dass alle Beteiligten zusammenhalten und an einem Strang ziehen.

Auch das **Urban Gardening** in der Hauptstraße 15 und 17 wird als schönes Beispiel für Bürgerengagement genannt. Das Projekt soll in 2016 fortgeführt werden.

Viele **kulturelle und sportliche Veranstaltungen** haben auch in 2015 das Heubacher Leben bereichert: Das spontan veranstaltete **Heubacher Nachtrodeln**, die **3. Hüttengaudi**, **Bike the Rock**, das in diesem Jahr einer Schlamm Schlacht glich, das **Stadtfest** mit neuer Bühne, **Kids Town** – eine Veranstaltung des Stadtjugendrings Heubach. Neu: „**Wasser mit Geschmack**“ mit 2.000 Teilnehmern an der Stellung. Eine friedliche Veranstaltung mit vielen jungen Menschen. Ein Zukunftsevent, das auch für 2016 geplant ist. Auf der sportlichen Seite der **Boxkampf** um die Deutsche Meisterschaft im Weltergewicht in Heubach, den **Kasim Gashi** für sich entscheiden konnte, die Siege der **Judoka Alina Böhm** bei der Deutschen Meisterschaft U18 in Berlin und der U18 Europameisterschaft in Sofia sowie die U18 Vizeweltmeisterschaft in Sarajewo und das mittlerweile **3. Heubacher Bergrevival Rennen**. Die **Spätschicht** – inzwischen eine feste Institution in Heubach, die die gute Kooperation mit dem GHV deutlich macht. Ebenso die **Heubacher Regionaltage**, die immer auch Anlass für Menschen sind, zusammenzukommen – dies mache Gemeinschaft aus. Nicht zu vergessen der **Kugelmart** – in diesem Jahr mit dem 25 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Lauscha. Bürgermeister Brütting wies in diesem Zusammenhang auf einen für den 7. und 8. Mai 2016

geplanten Besuch des Heubacher Gemeinderats in Lauscha hin, in dessen Rahmen ein Workshop zum Thema „Demografie“ stattfinden wird. Es gab einige **Ausstellungen** in diesem Jahr, wie z.B. „**Heimspiel**“ von **Sibylle Rettenmaier**, „**Ute Zeller von heubach**“ sowie die Wanderausstellung „**Textile Vielfalt**“ im Heubacher Schloss. Die **Stadtbücherei** hat in 2015 ihr Angebot um die „Ostalb Onleihe“ – die Ausleihmöglichkeit von elektronischen Medien – erweitert.

Auch das Thema **Gesundheit** ist nicht zu kurz gekommen: Seit diesem Jahr gibt es einen **Notarztstandort** in Heubach, der zu massiv verkürzten Einsatzzeiten beiträgt und es gibt ein **neues Praxisprojekt** im Ärztehaus am Postplatz. Dort werden ab Januar 2016 die Medizinerin Frau Dr. Hägele und Herr Gangel mit ihrem Team eine neue Praxis beziehen.

Eine Hiobsbotschaft war der angekündigte **Stellenabbau bei der Firma Triumph**. Mittlerweile sind es 34 betriebsbedingte Kündigungen, wobei „jeder verlorene Platz schmerzt“ wie der Vorsitzende feststellt. Im Mai sei eine Veranstaltung mit Triumph zum Standort Heubach geplant.

Positiv hingegen die Auszeichnung zweier „**Wachstumschampions**“ aus Heubach, die vom Magazin „Fokus“ im Herbst unter den 500 am schnellsten wachsenden Unternehmen geführt werden: die **allnatura Vertriebs GmbH & Co.KG** sowie die Firma **Richter Lighting Technologies GmbH**. Beide Unternehmen expandieren in Heubach.

Innovativ die **neue Weihnachtsbeleuchtung**, die der Bevölkerung beim „Winterleuchten“ vorgestellt wurde. Rund 800 Besucher nahmen an der Veranstaltung teil. Die Winterbeleuchtung mit dem Lichterfall am Rosenstein als besonderes Highlight ist ein weiteres Beispiel für die gute Kooperation mit dem GHV, der einen Teil der Kosten übernommen hat.

Zum Ende seines Jahresrückblicks wies Bürgermeister Brütting darauf hin, dass Heubach als traditionell finanzschwache Kommune das Jahr 2014 ohne die Aufnahme weiterer Kredite abgeschlossen hat. Auch der **Kämmereihushalt 2015 ist ohne Kreditaufnahme** ausgekommen und beim Eigenbetrieb waren geringere Aufnahmen als geplant notwendig – unterm Strich ein sehr positives Ergebnis. Er machte auf den vorliegenden neuen Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr hin, den die Gemeinderäte in der Sitzungspause „durcharbeiten dürfen“.

Der Vorsitzende dankte den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Verwaltungsgemeinschaft, allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat, den Kirchengemeinden und Vereinen – alle haben dazu beigetragen, dass sich die Stadt so gut entwickelt.

Viele der zuvor von Bürgermeister Brütting genannten Themen fanden auch in den **Berichten der Fraktionen**, die von den **Sprechern der Gemeinderatsfraktionen** Thomas Abele (CDU), Erich Blum (UB) und Karl Grötzinger (BL) sowie Günter Lux als Vertreter der SPD vorgetragen wurden, Erwähnung.

Neben Anmerkungen zur aktuellen weltpolitischen Situation, den Flüchtlingsströmen und deren Auswirkungen wurde von allen auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes, die interkommunale Zusammenarbeit und die Finanzlage der Stadt abgehoben. Alle sprachen im Namen ihrer Fraktion ihren Dank an Bürgermeister Brütting, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats aus.

StR Thomas Abele stellte einleitend fest, dass die Zusammenarbeit im Gremium im ersten kompletten Arbeitsjahr nach den Wahlen 2014 in der neuen Zusammensetzung sehr gut funktioniere und lobt den fairen Umgang miteinander. Neben den vielfältigen Themen des Jahres hob er auf die Finanzen ab und betonte, dass man sich mit den geringen finanziellen Mitteln auf die Pflichtaufgaben konzentrieren müsse und es kaum Spielraum für freiwillige Leistungen gebe. Gerade deshalb sei die Arbeit der neuen Haushaltsstruktur-Kommission wichtig als Grundlage für Entscheidungen des Gremiums. Eine zu erwartende Pro-Kopf-Verschuldung 1.700 € sei zu hoch, die Zuführungsrate zu gering – hier gebe es im Januar vor der Verabschiedung des Haushalts noch viel zu tun. Für 2016 wünsche sich die Fraktion vor allem die Ausweisung neuer Baugebiete und die Weiterentwicklung neuen Wohnraums und neuer Wohnformen im Stadtgebiet sowie einen Ausbau der Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet „Kohleisen-Au“. Darüber hinaus wünsche man sich, das Thema „Unterstützung des Ehrenamtes“ wieder aufzugreifen. Das Miteinander in Heubach – vor allem hinsichtlich der Vereine – sei extrem wichtig, ebenso die Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft im Hinblick auf die Schulpolitik.

StR Erich Blum konstatierte, dass das Jahr 2015 entscheidend durch das Thema „Flüchtlinge“ geprägt wurde: Krise, Probleme, Diskussionen, Perspektiven, Ursachenbeseitigung – große Aufgaben für die internationale Politik mit Auswirkungen auch auf die Stadt Heubach im Hinblick auf geeignete Unterbringungen und Integrationshilfe, damit „Willkommenskultur“ gelingen kann. Auch er legte in seinem Rückblick einen seiner Schwerpunkte auf die Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft mit Blick auf Erziehung und Bildung – „weg vom Kirchturm-Denken hin zu interkommunalen Lösungen.“ Das Kleeblattmodell im Bereich der Pflege zeige, dass gemeinsam gute Lösungen umgesetzt werden können – daran sollte man anknüpfen. Ein wichtiger Baustein sei hier auch der Ausbau und die Sicherung der medizinischen Versorgung für die Bewohner der Rosensteinregion – mit dem neuen Praxiskonzept werde hier zumindest für Heubach ein erster Schritt getan. Bei den Finanzen erlebe Heubach in 2015 zwar ein kleines Zwischenhoch, dennoch „hänge die Stadt am Tropf des Landes“.

Auch **StR Karl Grötzinger** zog Bilanz und stellte wie sein Vorredner fest, dass sich die Finanzsituation leicht entspannt habe, jedoch weiterhin auf Einsparmöglichkeiten geachtet werden müsse. Er lobte die Fortschritte bei den Bauprojekten sowohl im privaten und gewerblichen Bereich als auch bei den Schulen sowie der Wasserversorgung und Kanalarbeiten. Zu den wichtigen und wegweisenden Gemeinderatsbeschlüssen zählte er die Aufnahme in das Förderprogramm „Soziale Stadt“, die Lärmaktionsplanung, die Zustimmung zum Bebauungsplan „Jägerstraße III“ sowie die Anpassungen

und Änderungen der Satzungen im Erschließungs-, Wasser- und Abwasserbereich. Als wichtige Aufgaben für 2016 nannte StR Grötzinger - neben der Integration von Flüchtlingen – „Vorhandenes und Bewährtes zu erhalten und wenn notwendig anzupassen“, wobei das Bürgerwohl an erster Stelle stehe. Hierzu gehöre die Erhaltung des Standards öffentlicher Einrichtungen, der Ausbau der Attraktivität Heubachs für junge Familien sowie die Stärkung von Kaufkraft und Produktivität in Heubach. Dringend notwendig sei dabei auch die Realisierung der Nordumfahrung.

StR Günter Lux betonte einleitend, dass er „keine Wiederholung des zuvor Gesagten“ vorhabe und schloss sich im Wesentlichen seinen Vorrednern an. Ausgehend von der Feststellung, dass für ihn das Unwort des Jahres der Satz „Wir schaffen das!“ der Bundeskanzlerin sei, fasste er die Leistungen der Stadt Heubach im Jahr 2015 zusammen und wies auf die Gefahrensituation am Kreisverkehr am Ortseingangs West hin – hier seien einige Verbesserungen hinsichtlich der Fußgängerquerung und an den neuen Bushaltestellen in der Gmünder Straße notwendig. Viel Geld sei „vergraben“ worden für dringend notwendige Arbeiten, die für den Bürger auf den ersten Blick nicht sichtbar sind – Kanalarbeiten und -sanierung sowie der Anschluss des Teilortes Beuren an die Trinkwasserversorgung. Er würdigte die Leistung der BioEnergie Buch und bat bei den Bürgern um Verständnis für Gebührenerhöhungen und Sparmaßnahmen.

StR Bernhard Deininger legte in seiner Funktion als Ortsvorsteher den Schwerpunkt auf die Ereignisse in Lautern. Neben den im Laufe des Jahres in Lautern durchgeführten baulichen Maßnahmen, hob er besonders auf die Gründung des Vereins „Älter werden in Lautern“ und die Bedeutung der Vereine im Allgemeinen sowie die im Ehrenamt Tätigen ab. Sie alle tragen dazu bei, die Dorfgemeinschaft mit Leben zu füllen – wie zum Beispiel der Musikverein, dessen Angebot mehr als 100 Kinder wahrnehmen, oder das große Freizeitangebot der JIL, das von rund 200 Kindern und Jugendlichen genutzt werde, sowie durch die Organisation und Durchführung von Festen. Kindergarten und Schule haben in Lautern einen hohen Stellenwert – hier sei weiterhin das fehlende Raumangebot zu beklagen, weshalb das Thema „Mehrzweckhalle“ wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderates müsse. Es bestehe eine große Nachfrage in Lautern nach Bauplätzen und es sei sehr wichtig, junge Familien in Lautern zu halten. Abschließend wies StR Deininger auf den Neujahrsempfang am 01.01.2016 hin.

In seinen den Berichten und Stellungnahmen der Fraktionen folgenden Schlussworten dankte Bürgermeister Frederick Brütting allen Rednern für ihre Anregungen. Er sprach außerdem all denjenigen seinen Dank aus, die zur Vorbereitung und Gestaltung der Sitzung beigetragen haben. Er betonte die konstruktive kommunalpolitische Arbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünschte - wie zuvor schon die Sprecher der Fraktionen und Ortsvorsteher Deininger - **den Bürgerinnen und Bürgern Heubachs ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2016.**

Mit einer Darbietung des „**Canon in D-Dur**“ von **Johann Pachelbel** sowie der Begleitung zum gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“ gaben das **Streichquartett Jonathan, Stefanie, Jim und Charlie Thomas** der Sitzung einen feierlichen Abschluss.



Bürgermeister Frederick Brütting sowie der Ortsvereinsvorsitzende des DRK Roland Hegele und Kreisbereitschaftsleiter Roland Kässer mit den für 10-, 25-, 50- und 100-maliges Spenden geehrten Blutspendern (Foto: Rems-Zeitung)



Bürgermeister Frederick Brütting und der Leiter der Musikschule Martin Pschorr mit Preisträgern des Wettbewerbs "Jugend musiziert" (Foto: Rems-Zeitung)



Bürgermeister Brütting mit den vom Gemeindegtag ausgezeichneten Gemeinderäten Günther Lux und Roland Hegele, dem Profiboxer Kasim Gashi, Frau

Gertrude Kolbe-Lipp sowie den Judoka Alina
Böhm, Sven Albrecht und Miriam Wirth
(Foto: Rems-Zeitung)